



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Elfriede Mayer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
elfriede.mayer@ira-
ed.de

Erding, 03.03.2009
Az.:

9. Sitzung des Kreisausschusses am 16.02.2009

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Els, Georg

Gotz, Maximilian

Hofstetter, Franz Josef

i.V.v. Schwimmer Jakob

Knur, Herbert

Lackner, Helmut

Mehringer, Rainer

Meister, Michaela

Scharf-Gerlspeck, Ulrike

Steinberger, Friedrich

i.V.v. Schmidt Horst

Sterr, Josef

Stieglmeier, Helga

Treffler, Stephan

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Pelger Caroline

Helfer Helmut

Wirth Harald (TOP 2)

Richter Stephanie (TOP 2)

Mayer Elfriede (Protokoll)

Centner Christina



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Herr Vögele, Geschäftsführer der Verwaltung der Fischer`s
Wohltätigkeitsstiftung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Fischer`s Seniorenzentrum Erding - Teilbereich Heimbetrieb
Wirtschaftsplan 2009
Vorlage: 2009/0451
2. Personalwesen – Personalentwicklungskonzept
Entscheidung für die Einstellung von Nachwuchskräften
Vorlage: 2009/0465
3. Bekanntgaben und Anfragen
- 3.1 Anfrage zum Energiekonzept



**I. Öffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses
am 16.02.2009**

**1. Fischer`s Seniorenzentrum Erding - Teilbereich Heimbetrieb
Wirtschaftsplan 2009
Vorlage: 2009/0451**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt **Kreisrat Els**, den Tagesordnungspunkt 6 „Nebentätigkeit des Landrats“ öffentlich zu beraten. Er sehe keine Gründe, die für eine Geheimhaltung sprechen. Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende antwortet, der Antrag von Kreisrat Els sei nichtöffentlich zu beraten. Er bittet die Presse den Sitzungssaal zu verlassen.

Nach der nichtöffentlichen Beratung stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit der Sitzung um 15.15 Uhr wieder her.

Er begrüßt den Geschäftsführer der Fischer`s VerwaltungsGmbH, Herrn Vögele und bittet ihn um seine Ausführung.

Herr Vögele verweist auf die an die Kreisausschussmitglieder versandte Vorlage, den Wirtschaftsplan 2009 mit dem Erfolgs- und Vermögensplan und dem Stellenplan 2009. Dabei sei ein negatives Ergebnis mit 230.172 € erzielt worden. Das Heim sei jedoch in der Lage, mit den Erlösen die Personal- und Sachkosten für den laufenden Betrieb zu erwirtschaften. Für die Zukunft sei geplant, den Rüstigenbereich im Seniorenzentrum in einen Heimbereich umzubauen sowie den Bereich Betreutes Wohnen zu schaffen.

Kreisrat Els möchte auf Seite 4 im Vermögensplan 2009 bei den Ausgaben, unter „III. Deckung der Verluste 320.000 €“ wissen, wie diese Summe zustande kommt.

Herr Vögele antwortet, den Vermögensplan haben Wirtschaftsprüfer erstellt, er könne dazu keine Angaben machen.

Der Vorsitzende verweist auf Anlage 2 „Gewinn und Verlustrechnung für das Jahr 2008 im Vergleich zum Plan 2008, Nr. 20, Abschreibungen“ und erklärt, in der Finanzplanung 2010/2011/2012 sei der Jahresfehlbetrag 2009 mit 340.000 € ausgewiesen. Die Abschreibungen auf die Gebäude seien kalkulatorische Kosten und den Anteil trage die Fischer`s Wohltätigkeitsstiftung. Der Liquiditätsanteil sei mit einem Minus von 230.172 € ausgewiesen.

Nach kurzer Diskussion bringt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0039-14

Der Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan) und der Stellenplan des Fischer`s Seniorenzentrums Erding (Teilbereich Heimbetrieb) für das Jahr 2009 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 1 Stimmen.**
(Gegenstimme: KRin Meister)



2. Personalwesen – Personalentwicklungskonzept Entscheidung für die Einstellung von Nachwuchskräften Vorlage: 2009/0465

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Auf Wunsch des Vorsitzenden erklärt **Herr Wirth**, in den vergangenen Jahren habe der Landkreis intensiv und umfangreich ausgebildet. Den Nachwuchskräften habe im Anschluss an die Ausbildung aufgrund verschiedenster Gründe nicht immer eine Stelle im Landratsamt angeboten werden können. 2009 werden voraussichtlich vier, 2010 sechs und 2011 vier Nachwuchskräfte ihre Ausbildung beenden. Die Verwaltung schlage deshalb trotz der älter werdenden Belegschaft vor, die Ausbildung etwas zu reduzieren, weil in den letzten Jahren, politisch gewollt, über Bedarf ausgebildet worden sei. Künftig sollte die Ausbildung im gehobenen Dienst mehr forciert werden, weil einige Führungskräfte in den nächsten fünf Jahren ausscheiden werden. Auch sollte den Mitarbeitern im Haus die Chance gegeben werden, sich durch Lehrgänge qualifizieren zu können.

Der Vorsitzende erinnert, 2004 habe der Landkreis das erste Mal wegen der Lage auf dem Ausbildungsmarkt vier Auszubildende eingestellt, auch vor dem Hintergrund, dass keine Übernahme nach der Ausbildung zugesichert werden konnte. Damals seien im Schnitt zwei Bewerber auf eine Lehrstelle gekommen. Nachdem nun wieder deutlich mehr Ausbildungsplätze auf dem Ausbildungsmarkt angeboten werden sei zu überlegen, ob weiterhin die Zahl so bleiben oder reduziert werden solle.

Kreisrätin Meister merkt an, Herr Wirth habe gesagt, dass sich der Bedarf verschieben werde. Sie fragt, ob daran gedacht sei, mehr Auszubildende einzustellen oder wie der Bedarf konkret sei.

Herr Wirth antwortet, der Vorschlag der Verwaltung sei, nur einen Auszubildenden im gehobenen Dienst einzustellen und über Qualifizierungsmaßnahmen den weiteren Bedarf zu decken.

Der Vorsitzende erinnert, dass in der Zwischenzeit auch einige Gemeinden Ausbildungsplätze anbieten. In den früheren Jahren seien oft fertig Ausgebildete von den Gemeinden übernommen worden.

Kreisrat Mehringer begrüßt es, dass der Landkreis in den vergangenen Jahren mehr ausgebildet habe. Er plädiert gerade hinsichtlich des demografischen Wandels im Großraum München dafür, nach wie vor die Anzahl, die benötigt werde und auch voraussichtlich benötigt werden wird, auch im mittleren Dienst, auszubilden.

Kreisrat Knur stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, einen Anwärter für den gehobenen Dienst einzustellen, um die langfristige Kontinuität zu erreichen. Er plädiert dafür, wenn derzeit für die Auszubildenden anschließend keine Stellen angeboten werden können, die Ausbildung in einer überschaubaren Zahl vorzunehmen und die Zahl der Ausbildungsplätze wieder zu erhöhen, falls es notwendig sein sollte. Der Zwang, das jetzt zu entscheiden, ergebe sich wegen der Anmeldefrist für die Auswahlprüfungen nur im mittleren und gehobenen Dienst.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrätin Stieglmeier fragt, ob gewährleistet sei, wenn sich jemand durch Fortbildung weiterqualifiziere, dass er eine entsprechende Stelle bekommen werde. Sie fragt, ob genug Personal vorhanden sei, diese Stellen zu besetzen.

Herr Wirth antwortet, die Stellen müssen von unten nach oben nach besetzt werden. Derzeit habe der Landkreis 11 Auszubildende. Auch sei der Pool der Beschäftigten, die sich in Elternzeit befinden und wieder zurück kehren wollen, relativ groß. Die Rückkehrerinnen haben einen Anspruch auf einen Arbeitsplatz. Er schlage deshalb eine weiterhin kontinuierliche Ausbildung vor.

Kreisrat Steinberger stimmt der Aussage von Kreisrat Knur zu und schlägt eine Reduzierung der Ausbildungsplätze vor, weil inzwischen auch einige Gemeinden ausbilden. Ansonsten sei bei einem weiteren Bedarf erneut darüber zu beraten.

Nach kurzer Diskussion bringt **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0040-14

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2010 **zwei Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten** ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2010 **eine/n Beamtenanwärter/in im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst** ein.
3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2010 **eine/n Beamtenanwärter/in im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst** ein.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

3. Bekanntgaben und Anfragen

3.1 Anfrage zum Energiekonzept

Kreisrätin Stieglmeier fragt, ob der Vorsitzende zum geplanten Energiekonzept schon etwas berichtet werden könne.

Der Vorsitzende antwortet, die Vorarbeiten seien noch nicht so weit abgeschlossen, dass bereits ein Beschluss gefasst werden könnte.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.40 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Elfriede Mayer
Verwaltungsangestellte